

ABLESEN IM NEUEN JAHR LEICHTER

Künftig können die Zählerstände vom Kunden per Ablesekarte, Mausclick oder Foto mitgeteilt werden

Man kennt es vom Strom und vom Wasser. Als Kunde schaut man auf den Zähler, füllt eine Ablesekarte aus, verschickt diese an den Anbieter oder teilt seinen Zählerstand online mit.

Als besonderen Service schickte die Stadtwerke Premnitz GmbH bisher über einen Dienstleister Ableser zu jedem Netzkunden. Gut gemeint – doch bereitete es manchmal mehr Probleme als es half. Oft warteten sie vergeblich auf den Ableser, der entweder gar nicht kam oder die Ablesekarten einfach nur in den Briefkasten geworfen hatte. Das war ärgerlich! Deshalb stellt die Stadtwerke Premnitz GmbH dieses Jahr auf Selbstablesung um. Am 18. Dezember 2018 verschicken die Mitarbeiter der Stadtwerke die Ablesekarten an alle Kunden. Die Karten sind bewusst einfach gehalten. Das bedeutet, dass Name, Adresse und Zählernummer bereits auf der Ablesekarte enthalten sind. Der Kunde braucht nur noch den richtigen Zählerstand einzutragen und die Karte anschließend kostenlos an die Stadtwerke zurückzuschicken.

Zählerstand fristgerecht mitteilen

Es gibt aber noch einen schnelleren Weg, um die Daten fristgerecht zu übermitteln. Sie können ganz einfach online unter www.stadtwerke-premnitz.de gesendet werden. Hierbei haben die Stadtwerke an eine ebenso

Bis zum 11. Januar 2019 können Stadtwerke-Kunden ihre Zählerstände übermitteln. Der schnellste Weg: einfach online eintragen.

Foto: SPREE-PR/Hultzsch



leichte Handhabung gedacht. Es ist bei dem Online-Verfahren nämlich nicht notwendig, sich registrieren zu lassen. Das Eingeben und Merken eines Passwortes fällt also weg. Einfach die Kundendaten und den Zählerstand eintragen und per Mausclick an die Stadtwerke abschicken. Wer sich trotzdem nicht sicher ist, ob er die richtige Verbrauchszahl gewählt oder

sich in einem Komma vertan hat, kann den Stadtwerken ein Foto des Zählers mit dem Verbrauchsstand online schicken. Das Foto auf der Internetseite hochladen und senden, fertig. Eine weitere Möglichkeit ist, im Büro der Stadtwerke anzurufen und den Stand per Telefon mitzuteilen (Tel. Premnitz 26900). Hierbei kommt es jedoch auf ein persönliches Gespräch mit ei-

nem Mitarbeiter der Stadtwerke an. Angaben auf einen Anrufbeantworter sind unerwünscht, um fehlerhafte und unverständliche Meldungen zu vermeiden. Bis zum 11. Januar 2019 sind die Zählerstände an die Stadtwerke zu übermitteln. Hält ein Kunde die Frist nicht ein, wird der Zählerstand anhand der Vorjahreswerte oder anhand von Vergleichswerten geschätzt.

SWZ-TIPP: Von Bratwurst bis Gänsekeule

Wer an den Weihnachtsfeiertagen nicht gern am heimischen Herd stehen möchte, sollte sich einen Besuch im „Gasthaus Retorte“ in Premnitz gönnen.

Wie jedes Jahr bietet das Restaurant am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag ein stattliches Festtagsbuffet. Hier finden Gäste eine große Auswahl an kulinarischen Leckerbissen. Für jeden Gaumen ist etwas dabei: knusprige Entenkeulen, zarte Gänsebrüste, geräucherter Fischfilets oder saftige Steaks.



Das Premnitzer „Gasthaus Retorte“ verwöhnt Sie weihnachtlich.

150 Gäste können sich vom dortigen Team bei Weihnachtsmusik mit Getränken und Speisen verwöhnen lassen. Wichtig ist nur, rechtzeitig Plätze zu reservieren.

Dies braucht man beim traditionellen Fest der Stadtwerke Premnitz GmbH nicht. Auf dem Platz vor der Geschäftsstelle in der Schillerstraße 2 gibt es wie jedes

Jahr am 24. Dezember von 11 Uhr bis 13 Uhr Grillwürste und Glühwein. Vor diesem Tag können sich Kunden Gutscheine in der Kundenbetreuung abholen. Für alle Erdgas-Kunden der Stadtwerke Premnitz ist dieser weihnachtliche Service kostenlos.

„Gasthaus Retorte“
Weihnachtsbuffet am 25. und 26. Dezember von 11 bis 14 Uhr in der Milower Straße 1. Plätze bitte rechtzeitig reservieren: 03386 200173

EDITORIAL

Dank den stillen Helfern



Foto: SWP

Liebe Kundinnen und Kunden, wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Haben Sie auch das Gefühl, dass die Zeit immer schneller vergeht? Vielleicht liegt es daran, dass unser moderner Alltag häufig zu sehr von Routine und Hektik geprägt ist. Deshalb ist es gut, sich wenigstens an den Festtagen etwas Ruhe und Besinnlichkeit zu gönnen – fernab vom Stress im Job, vom Trubel auf den Straßen oder von den zum Teil beunruhigenden Nachrichten in den Medien. Genießen Sie darum um so mehr die Feiertage mit Ihrer Familie und Ihren Freunden. Vielleicht sollten wir in jener Zeit auch an all diejenigen denken, die an diesen besonderen Tagen arbeiten müssen. Mir fallen die Ärzte und Schwestern in den Krankenhäusern, die freiwilligen Feuerwehrleute, die Pflegekräfte in den Altersheimen sowie die diensthabenden Polizisten ein. Die Liste ließe sich beliebig verlängern. All jenen stillen Helfern sollte an den Feiertagen unserer besonderer Dank gelten. In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Mathias Hohmann,
Geschäftsführer
der Stadtwerke Premnitz



Theater Zeitlos
„Der Kleine Muck“
am 16. und 17.12.
im Kulturzentrum
Rathenow

Foto: Theater Zeitlos

Datenschutz ist uns wichtig!

Neues für ihre Sicherheit

Die neue EU-Datenschutzgrundverordnung (kurz: DSGVO) ist seit 25.05.2018 in Kraft. Das ist neu:

- ERLAUBNISVORBEHALT:** Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten ist grundsätzlich nur mit einer Erlaubnis des Kunden möglich.
- DATENSICHERHEIT:** Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten ist grundsätzlich nur mit einer Erlaubnis des Kunden möglich.
- DATENSICHERHEIT:** Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten ist grundsätzlich nur mit einer Erlaubnis des Kunden möglich.
- DATENSICHERHEIT:** Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten ist grundsätzlich nur mit einer Erlaubnis des Kunden möglich.
- DATENSICHERHEIT:** Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten ist grundsätzlich nur mit einer Erlaubnis des Kunden möglich.



Sicherheit im PC ist garantiert. Grafik: SPREE-PR

WAS TUN BEI GASGERUCH?

1. Ruhe bewahren
2. Türen und Fenster öffnen (bei Gasgeruch im Gebäude)
3. Türen und Fenster schließen (bei Gasgeruch von außen)
4. Nicht rauchen
5. Kein Feuerzeug anzünden
6. Nicht klingeln
7. Keinen elektrischen Schalter betätigen
8. Keine Taschenlampe benutzen
9. Alle Hausbewohner benachrichtigen (auch wenn Gasgeruch nur räumlich begrenzt wahrnehmbar ist)
10. Nicht telefonieren
11. Bei Gasgeruch im Keller: Keller nicht betreten, wenn möglich von außen Kellerfenster öffnen, Funkenbildung vermeiden
12. Wenn der Keller betretbar ist, Absperrhahn schließen

Bei Gasgeruch melden Sie sich bitte sofort bei den Stadtwerken Premnitz unter **03386 2690-0** oder **03386 2690-26**

KURZER DRAHT



Stadtwerke Premnitz GmbH
Schillerstraße 2
www.stadtwerkepremnitz.de
info@stadtwerkepremnitz.de

Telefon: 03386 26900

Geschäftszeiten:

Montag: 8.00–16.00 Uhr
Dienstag: 8.00–17.00 Uhr
Mittwoch: 8.00–16.00 Uhr
Donnerstag: 8.00–20.00 Uhr

Premnitz Helau!

Mit dem Carnevals Club PCC hinein in den Karnevalstrubel



Die Mädels vom Carnevals Club PCC bieten in den Prunksitzungen ihren Gästen ein buntes und lustiges Programm. Dafür sind die Mitglieder schon eifrig am Proben. Fotos (3): Carnevals Club PCC

Im Veranstaltungskalender der Stadt Premnitz sind die Karnevalsveranstaltungen des Premnitzer Carnevals Clubs PCC seit vielen Jahren eine feste Größe. Das ist auch in der Saison 2018/2019 nicht anders: Zum 39. Mal laden die Närrinnen und Narren um Präsident Erik Nagel das interessierte und feierfreudige Publikum ein, die fünfte Jahreszeit zu feiern.

Unter dem Motto „Wenn alle Künste untergehen, der PCC, der bleibt bestehen!“ startete die Narrenschar am 11.11.2018 in ihre 39. Saison. Traditionsgemäß wurden der Schlüssel der Stadt Premnitz eingefordert und der Bürgermeister in den Urlaub geschickt. Bis zum Aschermittwoch am 6. März 2019 haben die Mitglieder und Mitwirkenden im Verein noch einiges vor. Ihr Ziel ist es wie seit vielen Jahren, ihren Gästen bei den

Prunksitzungen ein abwechslungsreiches und lustiges Programm zu bieten. Dafür wird schon eifrig geprobt und geübt und die Karnevalsfreunde in Premnitz und Umgebung dürfen sich wieder auf bekannte und beliebte wie auch auf neue und überraschende Darbietungen freuen.



Der Spaß bei den Darbietungen im Karnevalstrubel darf natürlich nicht fehlen.

Jetzt an den Kartenkauf denken

Termine der PCC-Sitzungen: 26. Januar 2019 (Sa); 9. Februar 2019 (Sa); 16. Februar 2019 (Sa); 23. Februar 2019 (Sa); 1./2. März 2019 (Fr/Sa) und 4. März 2019 (Rosenmontag).
Kinderfasching: 24. Februar 2019 (So).
Gefeiert wird im Großen Saal des „Gasthauses Retorte“ in Premnitz.

Eintrittskarten: 15 Euro im Online-Shop www.pcc-ev.de
Mailbox 03386 2792888
(hier erworbene Karten werden zugeschickt).

Neu: Stadtwerke Premnitz Kundenbetreuung Frau Langhans Schillerstraße 2 Jeden Donnerstag Eintrittskartenverkauf
Es darf wieder gefeiert werden. Der Premnitzer Carnevals Club freut sich auf alle Gäste und Besucher.

Kundennah und kostengünstig

Ein Wechsel des Anbieters lohnt sich



Für Kunde Patrick Schulze lohnt sich der Wechsel zu den Stadtwerken Premnitz in vielerlei Hinsicht. Foto: privat

Jahrelang war Patrick Schulze Kunde eines bundesweiten Anbieters für Strom und Gas. Hier glaubte der Premnitzer günstiger als anderswo Energie für sein 120 m² großes Einfamilienhaus beziehen zu können. Ein Besuch im Büro der Stadtwerke Premnitz,

bei der Patrick Schulze schon einmal unter Vertrag stand, belehrte ihn eines Besseren. Bei seinem Energieverbrauch würde er beim kommunalen Energieversorger besser dastehen. Im Gegensatz zum bisherigen Anbieter komme er auf eine monatliche Ersparnis von 30 Euro, erfuhr er im Gespräch. Nach dieser Erkenntnis musste der Familienvater nicht lange überlegen und entschied sich umgehend zu einem Wechsel seines Gasanbieters. „Ich bin zwar noch vertraglich an den alten Versorger gebunden“, sagt

Patrick Schulze. „Aber ab August 2019 werde ich wieder Kunde der Stadtwerke Premnitz GmbH sein.“ Doch nicht nur die Kostenersparnis war für den Kanalarbeiter entscheidend. „Mir gefällt, dass ich als Premnitzer einen direkten Kontakt zu den Stadtwerken habe“, verrät er. „Ich kann jederzeit mit einem Mitarbeiter der Stadtwerke telefonieren oder sogar persönlich mein Anliegen vortragen.“



Foto: SPREE-PR/Kaiser

Sozialassistentin Heidi Schneider hilft bedürftigen Menschen, Schulden zu vermeiden und abzubauen sowie Quellen staatlicher Unterstützung auszuschöpfen.

Soziale Anlaufstelle Stadtverwaltung Premnitz
Heidi Schneider
Liebigstraße 42,
Zimmer 11
Tel.: 03386 259-227
E-Mail: soszast@premnitz.de

Sprechzeiten:
Montag 9–12 Uhr
Dienstag 9–12 Uhr
13–17 Uhr
Donnerstag 9–12 Uhr
13–16 Uhr
Freitag nach Vereinbarung

Plattform für ein soziales Netzwerk

Vereine und Organisationen per Mausclick

Gemeinnützige Vereine und Organisationen gibt es in Premnitz viele. Doch wer kennt sie eigentlich? Die engagierten Bürger, die dahinter stecken, verrichten ihre Arbeit meistens im Stillen. Das soll mit der Webseite <https://www.soziales-network-premnitz.de> anders werden.

Mit der Webseite wurde eine unabhängige Plattform zu allen Themen rund um die soziale Verantwortung in Premnitz geschaffen. Seit dem 23. September 2018 ist sie online und erfreut sich großer Beliebtheit. Manfred Loell, Kaufmann für Dialogmarketing, hat die sehr informative und ansprechende Website gestaltet. Unterstützt wurde er dabei von Mitinitiatoren wie Bürgermeister Ralf Tebling, AFP-Chef Mathias Hohmann sowie Pflegewirt Guido Panschuk. „Die Seite soll der besseren Verbindung aller aktiven Vereine, Organisationen und Institutionen der Region dienen“, sagt Manfred Loell. „Hier können sie sich oder auch einzelne enga-



Manfred Loell aus Premnitz hat die Webseite in Eigenregie gestaltet und bietet damit eine informative Plattform zu allen Themen rund um die soziale Verantwortung. Foto: Stadtwerke



Attraktive Webseite. Grafik: SPREE-PR

gierte Bürger von Premnitz und des Umlandes vorstellen, ihre Arbeit im Internet publik machen. Das, was von ihnen geleistet wird, soll stärker in die Öffentlichkeit getragen werden.“

Einer profitiert vom anderen
Dem übergeordneten Netzwerk gehören derzeit unter anderen die Diakonie Havelland, die Kleiderkammer der Diakonie, der Kleingartenverein „Gute Hoffnung“ e.V., der Ketchup-Club Premnitz oder das Büro Kinderarmut an. „Ziel ist es, alle 35 Vereine für unser Netzwerk zu gewinnen“, wünscht sich Manfred Loell. „Die Vereine leisten seit Jahrzehnten wertvolle Arbeit. Das muss medial aufgearbeitet und insbesondere jüngeren Menschen zum Beispiel über Facebook bekannt gemacht werden.“ Den Nutzen haben am Ende alle – die sozialen Anlaufstellen werden bekannter, können sich gegenseitig unterstützen und die Bürger bekommen die Chance, gezielt helfen und mitwirken zu können. <https://www.soziales-network-premnitz.de>

Die gute Seele von Premnitz

Sozialassistentin Heidi Schneider hilft Menschen in Not

Am Sonntag freue sich Heidi Schneider immer schon auf den Montag. Dann könne sie endlich wieder Menschen helfen. „Das ist mein Traumjob“, sagt die Sozialassistentin.

In ihr Büro in der Stadtverwaltung Premnitz kommen täglich Bürger, die in finanzielle Not geraten sind. Und es werden immer mehr. „Benötigten 2016 zirka 682 Menschen Unterstützung, waren es 2017 bereits 727, Hausbesuche nicht mitgerechnet“, verrät Heidi Schneider. „2018 wird die Zahl sogar noch höher sein.“ Zwischen 25

und 80 Jahren sind die Bewohner, die sich in der sozialen Anlaufstelle beraten lassen. Sie kommen aus Premnitz, Döberitz oder Mögeln. Die Probleme der Menschen sind vielfältig. Da können Gas-, Strom- oder Wasserrechnungen nicht bezahlt, Anträge für Schwerbehindertenausweise oder Pflegegrade nicht ausgefüllt werden. „Viele Menschen sind einfach hilflos“, bedauert Heidi Schneider. „Es geht schon damit los, dass manch einer die Bescheide nicht richtig versteht.“ Darum sei es wichtig, ihnen wichtige Informationen zur Hand zu geben, mit ihnen Anträge auszufüllen und diese weiterzuleiten, darüber aufzuklären, wann und wie staatliche Zuschüsse geleistet

werden. „Zum Beispiel ist vielen an Krebs Erkrankten gar nicht bewusst, dass ihnen in diesem schlimmen Krankheitsfall auch Zuwendungen vom Bund zustehen“, sagt die Sozialassistentin.

Stadtbekannt

Dass Heidi Schneider die gute Seele von Premnitz ist, hat sich inzwischen herumgesprochen. Immerhin ist sie im Westhavelland die einzige soziale Anlaufstelle. Heidi Schneider freut sich über die ehrliche Dankbarkeit derer, die ihre Unterstützung erhielten. „Es ist sehr befriedigend, anderen Menschen geholfen zu haben“, sagt die Premnitzerin voller Stolz. Dafür nehme sie auch gern in Kauf, ihren Urlaub so aufzuteilen, das sie nahezu kontinuierlich erreichbar ist.

In loser Folge stellt die Stadtwerke-Zeitung einige Ortsteile des Versorgungsgebietes vor.

Teil 1: Knoblauch



ZU GAST BEI DEN „BROTFRRESSERN“

Erinnerungen einer Dorfbewohnerin

Wenn man das Zentrum von Knoblauch ins Navi eingibt, landet man direkt an der Kirche im Wendeberger Weg.

Wie in einem Zentrum fühlt man sich hier aber nicht. Alles wirkt ruhig und fast ein wenig verlassen. Dennoch ist die aus dem Jahre 1303 stammende Kirche der aktive Mittelpunkt der kleinen Gemeinde im Milower Land. Hier finden wie eh und je Gottesdienste statt, treffen sich Nachbarn, die in den nett hergerichteten Einfamilienhäusern entlang der wenigen Straßen wohnen. Einen Plausch mit anderen in der Kneipe oder beim Einkauf im Konsum gibt es allerdings schon lange nicht mehr, denn Knoblauch hat keine Geschäfte, keine Schule, keine Post, kein Restaurant. „Das war einmal ganz anders“, erinnert sich eine 88-jährige Einwohnerin. „Früher hatten wir zwei Gaststätten mit Tanzsaal, zwei Lebensmittelgeschäfte, einen Bäcker, zwei Schuster, eine Gärtnerei und sogar ein Standesamt.“ Heute

muss man für Besorgungen in die Nachbarorte fahren oder sich das Nötigste am Fleischer- oder Bäckerwagen holen, der einmal in der Woche nach Knoblauch kommt.

Die alten Zeiten wünscht sich die Rentnerin dennoch nicht



Ein Kriegerdenkmal erinnert an die Gefallenen des Ortes.



Der Name des Ortes ist 1360 zuerst als „Klemlok“ erwähnt und heißt soviel wie Brotfresser.

Fotos: privat



Die Dorfkirche aus dem Jahr 1303 ist noch heute Treffpunkt vieler Bewohner.

zurück. Auf diesem Flecken Erde hat sie als junge Frau die Grausamkeiten des Zweiten Weltkrieges miterleben müssen. „Ich höre heute noch das tosende Geräusch, als eine Bombe auf einem nahegelegenen Acker einschlug“, erzählt sie. „Oder als ein deutsches Kampfflugzeug über Wendeberg in den Wäldern abgeschossen wurde und explodierte. Die drei Piloten verbrannten darin und wurden schließlich von unseren Männern auf dem Dorffriedhof beerdigt.“ Diese schlimmen Erinnerungen hätten sie sehr geprägt und jede Minute des friedlichen Lebens nach Kriegsende genießen lassen.

„Ich erinnere mich“, sagt die Zeitzeugin, „wie wir zum Baden mit den Familien oft nach Lutze an der Havel gefahren sind oder unseren Spaß in der Radsportgruppe sowie im Chor hatten.“

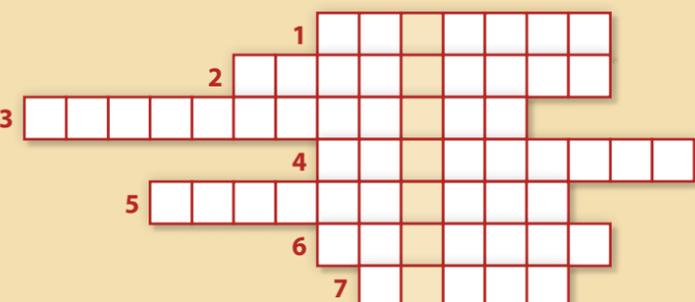
Spaß auf dem Festplatz

Das Feste-Feiern haben die Knoblaucher übrigens bis heute nicht verlernt. Jedes Jahr gibt es in dem Ort die traditionelle Maiparty und im Herbst das Treckertreffen. 2018 wurde zum ersten Mal sogar ein Bierfestival auf dem Festplatz organisiert. Wer also denkt, in Knoblauch sei nichts los, irrt.

Finden Sie's raus?

Alle Begriffe, die wir in unserem Kreuzworträtsel suchen, kommen in dieser Ausgabe der Stadtwerke-Zeitung vor. In der farbig hinterlegten Spalte ergibt sich – von oben nach unten gelesen – das Lösungswort. Gesucht wird der Name einer bekannten Gaststätte in Premnitz. Wir wünschen Ihnen einen fröhlichen Ratespaß!

1. Für wen ist die Webseite soziales-network-premnitz.de eine Plattform?
2. Wie heißt die gute Seele von Premnitz mit Nachnamen?
3. Was verschicken die Stadtwerke ab dem 18. Dezember 2019 an ihre Kunden?
4. Nach welcher Pflanzenart wurde ein Ort im Milower Land benannt?
5. Was bieten die Stadtwerke ihren Kunden jedes Jahr am 24. Dezember an?
6. Welche Würzsoße gab einem Club in Premnitz seinen Namen?
7. Mit welchem Narrenruf begrüßt man sich beim Karneval?



Der Stadtwerke-Blick in die Sterne

Ihr Jahreshoroskop für 2019 von Astrologin Violetta Gas

♊ Wassermann (21.1. – 19.2.)

Die Sterne stehen 2019 ganz im Zeichen der Veränderungen. Ergreifen sie ihre Chance und setzen sie lange Geplantes in die Tat um. Es wird ihnen gelingen.

♋ Fische (20.2. – 20.3.)

Ein lang ersehnter Wunsch wird sich für alle Fische geborene erfüllen. Also lehnen sie sich zurück und genießen sie das Glück in vollen Zügen.

♈ Widder (21.3. – 20.4.)

Auch wenn der Widder mit einem optimistischen Naturell gesegnet ist, bleibt positives Denken unerlässlich. Setzen Sie Ihre Kräfte wohl überlegt ein. Es kann nicht schaden, manche ungesunde Verhaltensweise aufzugeben. Seien Sie nicht unbescheiden, aber nehmen Sie die Zügel in die Hand, und erfüllen Sie sich einen persönlichen Wunsch.

♉ Stier (21.4. – 20.5.)

Die Stiere starten mit viel Optimismus ins neue Jahr. Hauptsächlich positive Erlebnisse im Beruf stehen dank des Planeten Merkur an. Jetzt haben die Stiere Lust etwas Großes zu schaffen.

♊ Zwilling (21.5. – 21.6.)

Ihre Vitalität steigt. Falls es zu Problemen kommen sollte, könnten sich

Freunde und Familie als Retter in der Not erweisen. So treffen Sie die richtigen Entscheidungen.

♋ Krebs (22.6. – 22.7.)

Im Merkur-Jahr 2019 kann Sie der eine oder andere neue berufliche Kontakt weiterbringen. Für Ihre persönliche Entwicklung wichtig können auch neue Freundschaften sein. Es ist ein Jahr, in dem Sie bewusst auf andere Menschen zugehen sollten. Jede Neuerung wird eine Bereicherung sein.

♌ Löwe (23.7. – 23.8.)

Trennen Sie sich von alten Mustern. Vor allem Ihr Besitzanspruch auf Ihren Partner, die Eifersucht schadet Ihnen. Im Beruf ist ein Neuanfang in Sicht. Seien Sie offen!

♍ Jungfrau (24.8. – 23.9.)

Die Jungfrauen starten fröhlich und vital ins neue Jahr. Wer in diesem Sternzeichen geboren ist, kann eine große Welle an innerer Stärke und Kampfesfreude erwarten. Vor allem wegen der günstigen Lage von Merkur. Sie zeichnen sich durch schnelles Handeln, aber auch durch Führungspotenzial aus.

♎ Waage (24.9. – 23.10.)

Das Jahr 2019 wird für das Sternzeichen Waage voller Ereignisse sein. Sie

werden in Ihrer Karriere besonders gut sein, aber auch Ihr Privatleben kommt nicht zu kurz. Dank ihrer Stärken können unter diesem Zeichen geborene auch mit Fallgruben kämpfen.

♏ Skorpion (24.10. – 22.11.)

Sie müssen sich durchbeißen. Die Schwierigkeiten, die Ihren Alltag blockieren, erledigen sich nicht von selbst. In Beziehungen bahnt sich ein prickelnder Neuanfang an.

♐ Schütze (23.11. – 21.12.)

Der Schütze hat im Jahr 2019 die Gelegenheit, einiges für sein persönliches und berufliches Wachstum zu tun. Bei so viel Auswahl und einem kräftigen Einfluss von Neptun könnte es passieren, dass er den Wald vor lauter Bäumen nicht sieht. Aber der Schütze weiß, wie man Prioritäten setzt und tut sich mit sinnvollen Entscheidungen nicht sonderlich schwer.

♑ Steinbock (22.12. – 20.1.)

Sie wollen sich ja nicht unsterblich verlieben oder gar heiraten, sondern Ihren Spaß haben. Und dafür sorgen Ihre Sterne. In punkto Karriere müssen Sie noch ein bisschen warten. Beförderung und mehr Geld sind aber möglich.